

7. April 2021

Große Akzeptanz bei Pilotprojekt „Lollipop-Testungen“ an NÖ Landeskindergärten

LR Teschl-Hofmeister/LR Königsberger-Ludwig: Nur ein Ergebnis von 179 war positiv

Seit gestern testen fünf NÖ Landeskindergärten in einem Pilotprojekt die sogenannten „Lollipop-Testungen“ im laufenden Kindergartenbetrieb. Insgesamt wurden im Rahmen des Projektes am gestrigen Dienstag 179 solcher Lollipop-Tests durchgeführt, davon war nur ein Ergebnis positiv. „Die Akzeptanz der Lollipop-Tests bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, den Kindergartenpädagoginnen und auch bei den Kindern ist groß. Die Testung ist kindgerecht und relativ unkompliziert abzuwickeln. Für mehr als die Hälfte der Kindergartenkinder liegt bereits eine Einverständniserklärung der Eltern vor“, erklären dazu die beiden zuständigen Landesrätinnen Christiane Teschl-Hofmeister und Ulrike Königsberger-Ludwig und bedanken sich: „Der erste Tag des Pilotprojektes ist gut verlaufen und die breite Akzeptanz freut uns sehr. Unser besonderer Dank gilt dabei sowohl den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten als auch den Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Betreuerinnen und Betreuern in den teilnehmenden Einrichtungen für die große Bereitschaft und die Abwicklung vor Ort.“ Insgesamt gibt es in den teilnehmenden Einrichtungen mehr als 400 eingeschriebene Kindergartenkinder, wobei derzeit aufgrund des Lockdowns nur eine kleinere Anzahl tatsächlich in den Häusern betreut wird.

Getestet wird in den Pilotkindergärten jeweils am ersten und am dritten Kindertag der Woche. An den Testtagen bekommen die Kinder bei der Übergabe am Morgen vor dem Betreten der Gruppenräume einen ‚Lollipop‘, den sie einige Sekunden lang im vorderen Mundbereich hin und her bewegen. Die anschließende Auswertung erfolgt durch das Kindergartenpersonal. Innerhalb von nur 15 Minuten liegt das Testergebnis vor. „Liegt ein positives Testergebnis vor, werden als erste Maßnahme die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten des betroffenen Kindes verständigt und gebeten, das Kind unverzüglich abzuholen oder abholen zu lassen und die Gesundheitshotline 1450 anzurufen. Die Kindergartenleitung muss gleichzeitig laut Epidemiegesetz die Gesundheitsbehörde verständigen“, erklären Teschl-Hofmeister und Königsberger-Ludwig. Das positive Ergebnis des Lollipop-Tests muss durch eine PCR-Testung bestätigt werden. Erst dann leitet die zuständige Bezirkshauptmannschaft als Gesundheitsbehörde die erforderlichen Maßnahmen, wie das Contact-Tracing oder die Absonderung, ein. Wenn die Eltern keinen PCR-Test für ihr Kind möchten, wird aufgrund des positiven Lollipop-Tests die Absonderung durchgeführt.

Teilnehmende Standorte des Pilotprojektes sind der NÖ Landeskindergarten Wolkersdorf,

NLK Presseinformation

der NÖ Landeskindergarten Thaya, der NÖ Landeskindergarten Neumarkt an der Ybbs 2, der NÖ Landeskindergarten Neunkirchen und der NÖ Landeskindergarten Weigelsdorf (Gemeinde Ebreichsdorf).

Nähere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at.



Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Gesundheits-Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer